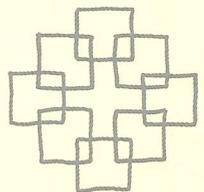
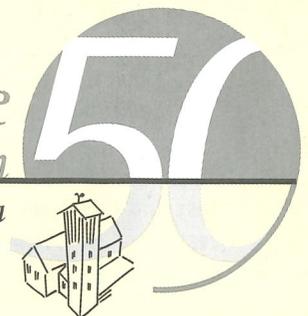


2/2007

mitten drin!

Leben in der Evangelischen Kirchengemeinde Traisa

*50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa*



Liebe Menschen in Traisa und Trautheim!

Einige feiern es groß, andere wollen es nicht wahrhaben, aber 50 Jahre alt zu werden, das ist etwas Besonderes. Am 1. Advent 1957 wurde die Evangelische Kirche in Traisa eingeweiht. Die schon vorher selbstständig gewordene Kirchengemeinde hatte mit diesem Bau endlich ihr Zuhause gefunden. Viele Menschen aus Traisa und Trautheim haben damals mitgeholfen. Getragen von einer Hoffnung, dass man in dem Kirchenraum, in dem Gemeindesaal und in dem kleinen Jugendraum hinter der Orgel Leben finden kann, Trost bekommen, Freude entdecken!

Wir wollen in dieser mittendrin!-Festausgabe keine Chronik schreiben – das ist vor 25 und vor 10 Jahren geschehen. Wir wollen in dieser Ausgabe einfach einmal festhalten: Was gibt es jetzt, nach 50 Jahren – und da können Sie vieles entdecken: 49 Jahre alt ist unser Kirchenchor und feiert groß in 2008 – und 1 Jahr alt ist unser Mini-Gottesdienst für die Allerjüngsten! Außerdem finden Sie mittendrin im „mittendrin!“ einen Festkalender, denn wir feiern gleich an mehreren Tagen: Es geht los mit dem Gemeindefest und endet am 1. Advent mit dem festlichen Gottesdienst und Empfang. Und zwischendrin ist für alle etwas dabei: Für Chorliebhaber und alle, die Jazz und Gospel oder Tischkicker-Duelle lieben... Seien Sie gespannt! Einen Rückblick wird es auch geben: Im Foyer unseres neuen Gemeindezentrums mit Bildern und Erinne-

rungen aus 50 Jahren. Wir schämen uns auch nicht, Sie um eine Jubiläumsspende zu bitten, denn das haben 50-Jährige einfach verdient!

Vor 51 Jahren wurde – und das ist mir persönlich wichtig – der Grundstein für die Kirche gelegt. Sie können ihn von außen, unterhalb des Altarfenseters sehen. Darin ist eingelegt der Vers aus dem 1. Korintherbrief: *Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*

Wir hoffen, dass sich diese Kirchengemeinde weiter entwickeln wird, dass sie Menschen hilft, mehr Freude zu entdecken, das Lachen und Singen – und Halt in Belastungen und Nöten. Wir träumen davon, dass das Leben wächst und mehr Menschen spüren, dass Gott uns in Jesus Christus ganz nah kommt.

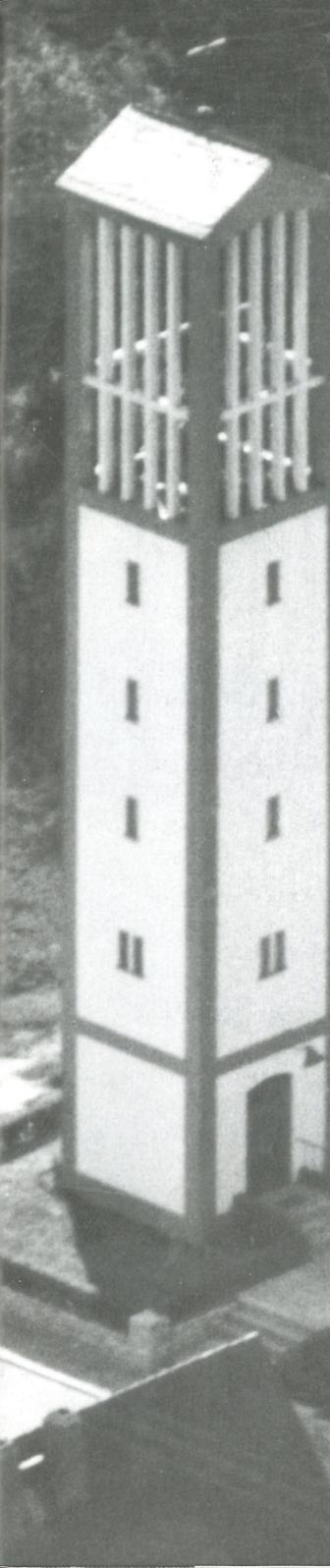
ER ist der Grund der Freude.

Viel Freude beim Entdecken dieser Jubiläumsausgabe vom mittendrin! Kommen Sie einfach einmal vorbei und freuen sich mit uns!

Ihr Andreas Klein, Pfarrer



Andreas Klein



*Nicht Steine sind die Bausteine der Kirche,
sondern die Menschen, die zusammenkommen.
Menschen waren nötig,
damit diese Kirche entstehen konnte.
Menschen sind nötig, damit sie weiterhin besteht.
Ohne Menschen ist sie unvollkommen,
wenn die Menschen wegbleiben, wird sie zur Ruine.
Das ist Deine Kirche.*

*Dein Name gehört dazu,
wie die Namen Deiner Eltern und Deiner Kinder,
aber auch die Namen der Nachbarn und der Fremden,
der Migranten und der Hungernden weltweit,
und die Namen der Bischöfe und aller Getauften,
und Martin Luther und Hildegard von Bingen,
Albert Schweitzer und Dietrich Bonhoeffer,
Augustinus und Franz von Assisi,
Petrus und Paulus,
Jesus von Nazareth,
Gottes Heiliger Geist.*

*Das ist Deine Kirche.
Das ist die Kirche für Dich.
Das ist Gottes Kirche für Dich.*

*(etwas abgeändert nach einem Text in
„50 Jahre Evangelische Friedensgemeinde Darmstadt“)*



Evangelische Kirchengemeinde Traisa





Fakten, Fakten

Der Evangelischen Kirchengemeinde Traisa gehören zurzeit 1700 Gemeindemitglieder an. Zu ihr gehören die evangelischen Gemeindeglieder Traisas und Trautheims nördlich der Bundesstraße B449.

Die Kirchengemeinde gehört zur Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Sie ist eingebunden in das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land und in die Propstei Starkenburg.

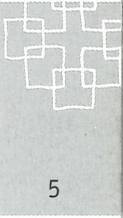
An Sonn- und Feiertagen feiert die Kirchengemeinde um 10.00 Uhr ihren Gottesdienst und außer in den Sommerferien gleichzeitig den Kindergottesdienst.

Die Kirchengemeinde verfügt derzeit über eine Pfarrstelle. Gastpredigerinnen und Gastprediger, Prädikanten und Prädikantinnen gestalten den Gottesdienst mit.

Das Gemeindebüro der Kirchengemeinde befindet sich in der Goethestraße 7 und wird von Frau Bärbel Meuer geleitet. Es ist dienstags bis freitags von 9 – 12 Uhr und mittwochs von 15 – 18 Uhr geöffnet und telefonisch über die Nummer 0 61 51/91 34 56 zu erreichen. Die E-Mail-Adresse lautet: gemeindebuero@traisa-lebt.de

Die Kirchengemeinde unterhält eine Kindertagesstätte in der Wilhelm-Leuschner-Straße 8, die von Manuela Lauter geleitet wird. Die Einrichtung ist unter der Telefonnummer 0 61 51/14 76 25 zu erreichen.

Andreas Klein



Evangelische Kirchengemeinde Traisa

Kirchenvorstand



6

Auf dem Foto zu sehen:
Dieter Reitz, Helmut Seibert,
Reemt Schipper, Lea Häcker,
Gertrud Weißer, Andrea Gerecke,
Robert Bittel, Andreas Klein.
Es waren beim Fototermin nicht dabei:
Dr. Mathias Göbel, Ulrich Rast,
Sabine Rauchmann und unser neues
Mitglied Stefanie Jäger – sie ist zu
finden bei Konfi-9.





Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde – so steht es in der Kirchengemeindeordnung. Aber was bedeutet denn „Leiten“? Sicher nicht „bestimmen“, eher Kontakte herstellen (wie beim Strom) oder zum frischen Wasser leiten (wie beim guten Hirten). Wir sind seit 2003 in dieser Form unterwegs, haben den Umbau des Gemeindezentrums zu Ende gebracht, der Kindergarten ist zur Kindertagesstätte mit 100 Kindern geworden, wir haben die Gemeinde in 8 Gemeindebereiche neu strukturiert und hoffen einfach, dass stimmt und erfahrbar ist, was unsere Web-Adresse verspricht: www.traisa-lebt.de. „Leben“ soll erfahrbar sein und spürbar sein. Uns leitet dabei seit einiger Zeit schon unser Leitbild:

Wir wollen:

- **Gottes Liebe feiern** – es ist Grund zum Aufatmen und zur Freude, dass Gott uns liebt!
- **Mit Generationen zusammenleben** – jede Generation hat eigene Ausdrucksformen, da knirscht es manchmal im Gebälk, aber alle sind willkommen!
- **Gästen Heimat geben** – Gastfreundschaft ist uns ein großer Wert, dafür sorgt nicht nur das Team, das danach benannt ist!
- **Gottes Gaben ausleben** – wir sind überzeugt, dass jeder Mensch im Vertrauen zu Gott neu entdecken kann, wofür das eigene Leben gebraucht wird und dass es wunderbar ist, das zu entdecken!

Wir treffen uns einmal im Monat zur Kirchenvorstandssitzung. Viele Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher übernehmen darüber hinaus vielfältige Aufgaben und Dienste. Den Vorsitz hat Pfarrer Andreas Klein, die Stellvertretung Helmut Seibert.

Andreas Klein



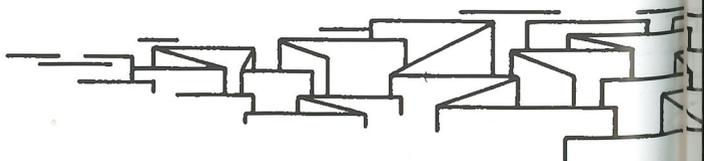
Evangelische Kirchengemeinde Traisa

Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter

Wir haben in all den Jahren erlebt, dass Gemeinde wächst – wie bei einem Baum gibt es dicke und dünne Jahresringe – manchmal geht es kraftvoll aufwärts, manchmal muss man sich neue Kräfte holen. Aber – wenn viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viele Menschen in der Gemeinde miteinander leben und arbeiten, dann braucht es mehr als einen Pfarrer und den Kirchenvorstand, um für all diese Menschen da zu sein. Ehrenamtliche Mitarbeit liegt uns am

Herzen – und damit die ehrenamtlichen Mitarbeiter Ansprechpartner haben, dafür sind die Bereichsleiter da. Diese Menschen versuchen, den jeweiligen Gemeindebereich im Auge zu haben: Wer braucht ein gutes Wort und Unterstützung – wie kann es weiter wachsen?

Die Vorstellung der Gemeinde haben wir hier nach den Bereichen sortiert. Und das sind die Menschen, die sich um diese Bereiche kümmern:



Teamvorstellungen

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



(Von links)

Pfarrer Andreas Klein: Gottesdienst und Musik;

Lea Häcker: Jugend;

Frank Langner: Jugend;

Bahar Chehrazi: ehrenamtliche Mitarbeiter;

Renate Hovy: Kleingruppen, Diakonie, und Senioren;

Helmut Seibert: Organisation und Verwaltung

Andrea Gerecke: Kinder;

Uta Helfrich: Kinder;

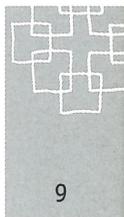
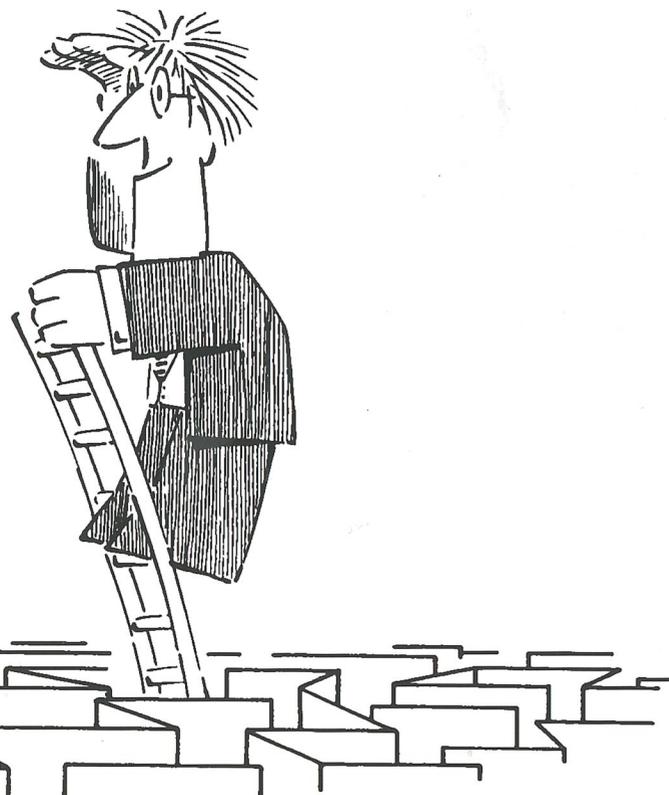
Leider nicht auf dem Bild:

Elke Schäfer: Gottesdienst;

Reemt Schipper: Kleingruppen, Diakonie, und Senioren

Wir haben leider noch keinen Bereichsleiter für Öffentlichkeitsarbeit!

Andreas Klein



Teamvorstellungen

Kinder sind die Zukunft. Sagt man so. Aber besonders wichtig ist für uns, dass bei Kindern die Tür des Herzens sperrangelweit offen steht. Voller Neugier wollen sie wissen, ob es Gott gibt, ob Gott sie lieb hat! Und von den Kindern können wir lernen, vertrauensvoll zu leben. Kinder tun uns gut!

Kindergarten-Team

Wir sind jetzt mehr als 11 Frauen, die ein turbulentes Haus versorgen und denen 100 Kinder tagtäglich anvertraut werden.

Hier wollen die Kinder das Kindergarten-Team vorstellen, und das sagt der Kindermund über uns:

„Sie helfen uns bei Schwierigkeiten.“

„Passen auf, dass wir nicht so viel Quatsch und Unordnung machen.“

„Sie spielen mit uns, damit wir uns nicht alleine beschäftigen müssen, wenn unsere Eltern arbeiten gehen.“

„Sie helfen uns und auch behinderten Kinder z.B. Leonie.“

„Sie trösten uns bei Verletzungen oder Kummer.“

„Sie rennen hin – und her, befinden sich aber auch im Gruppenraum.“

„Sie lesen Bücher vor und können Tipps geben.“

„Sie sind nett, manchmal schimpfen sie aber auch.“

„Sie sind ein Vorbild für Praktikantinnen und helfen bei deren Ausbildung.“

„Sie zeigen uns viele Möglichkeiten zum Spielen und man hat Spaß mit ihnen.“

„Sie trinken und essen mit uns.“

„Sie reden (schwätzen) mit den Eltern.“

„Sie veranstalten verschieden Feste mit uns z.B. Fischli-Gottesdienste, Sommerfest und Kinderbibelwoche.“

„Sie helfen in der Küche, machen unser Essen warm, stellen das Geschirr hin, geben uns ein Trostpflaster und haben immer was zu trinken für uns.“



Und das sind wir, fast alle aus dem Team vom Kindergarten.

Manuela Lauter



Hallo!! Wir sind das Kinder- gottesdienst-Team!

Wir sind: Uta Helfrich, Birgit Hollmann-Rosner, Johanna Klein, Inge Seibert, Lina Freudenberg, Tina Gerecke, Isabell Große-Brauckmann, Lisa Thiel, Johnny Collin, Perschya Chehrazi und Nikolas Klein. (Auf dem Foto fehlen leider die Teens)

Wenn Du zwischen vier und elf Jahren alt bist, dann bist Du bei uns genau richtig!! Jeden Sonntagmorgen um 10 Uhr im Kindergottesdienst! Und was erwartet Dich?

Am Anfang brennt eine Kerze und wir können Gott sagen, was wir auf dem

Herzen haben – einfach so – oder mit Steinen, Blumen und Lichtern.

Dann kannst Du Neues aus der Bibel entdecken - tolle, richtig spannende Geschichten und dabei andere Menschen kennen lernen - Könige, Kinder und Menschen wie Du und ich.

Manchmal basteln wir gemeinsam große Sachen, wie die Palme im Seminarraum oder den Osterweg.

Oder wir malen und basteln kleinere Sachen zum nach Hause nehmen.

Wenn wir die Gitarre dabei haben, singen wir fetzige Lieder. Einer unserer „Hits“ ist „Laudato si“.

Manchmal backen wir auch etwas oder wir frühstücken gemeinsam – mmmh lecker!

Oder – hast Du schon mal Puste-Ball auf dem Boden gespielt? Oder einen israelischen Tanz getanzt?

In der Adventszeit proben wir wieder für das Krippenspiel an Heiligabend.

Da kann man sich mal in ein Schaf oder einen Hirten verwandeln oder in eine ganz andere Rolle schlüpfen. Wir haben das im letzten Jahr zum ersten Mal gemacht und uns allen hat es viel Spaß gemacht!

Wenn Du neugierig geworden bist, dann kannst Du im Schaukasten sehen, was wir für die nächsten Sonntage vorhaben oder Dir einen Programmzettel im Kirchenfoyer mitnehmen. Wir freuen uns auf Dich!

Inge Seibert



Teamvorstellungen

Spielkreise

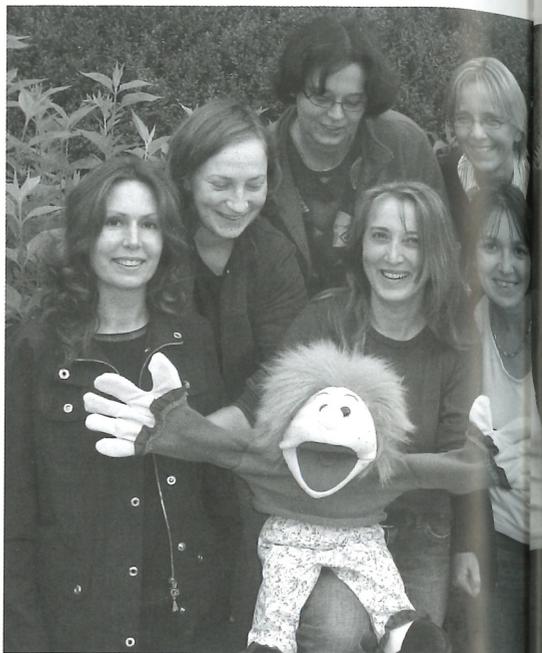
Die Spielkreise sind Gruppen von Mamas und Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Sie treffen sich regelmäßig mit gleichaltrigen Kindern aus der Gemeinde, im Eltern-Kind-Raum im Gemeindezentrum. Die Kinder können sich kennen lernen und die Erwachsenen können sich austauschen. Wenn die Kinder etwas größer sind, kann auch gebastelt werden. Im Eltern-Kind-Raum sind Spielsachen vorhanden, somit lernen die Kinder, dass man diese auch teilen muss, denn die eigenen Spielsachen teilt man ja nicht gerne. Die einzelnen Kreise gestalten ihren Kreis selber, z.B. wird zu Anfang gesungen, Fingerspiel/-Reime gemacht, dann vielleicht gefrühstückt, gespielt, aufgeräumt und zum Abschluss nochmal gesungen. Wenn es schön ist, gehen viele auf den Spielplatz oder ins Schwimmbad.

Zweimal im Jahr wird ein großer Kleider-Bazar veranstaltet, bei dem die Spielkreisbesucher helfen. Der Erlös aus dem Bazar wird sozialen Zwecken gespendet. Am Gemeindefest ist der Spielkreis für das Waffelbacken zuständig. Wir laden alle herzlich ein, bei uns zu spielen. Informationen gibt es bei Manuela Bordasch Tel.:145602

Manuela Bordasch

Mini-Gottesdienst-Team

Seit einem Jahr sind Kleine ganz groß! Seit einem Jahr gibt es den Mi-



nigottesdienst in unserer Gemeinde. Mit kleinen Kindern ist es ziemlich anstrengend einen „normalen“ Gottesdienst zu besuchen, und viele wünschten sich einen Gottesdienst für die Kleinen. Im Frühjahr 2006 wurde diese Idee dann konkret und zu einem ersten Treffen mit unserem Pfarrer kamen einige sehr interessierte Mitstreiter. Wir waren echt aufgeregt als unser erster Minigottesdienst am 2.6.2006 startete und waren erstaunt wie viele gekommen waren! Inzwischen gab es 7 Minigottesdienste



und so sehen Minigottesdienste aus: Die Minigottesdienste finden immer freitags um 17 Uhr in der Kirche statt. Die meisten Kinder nehmen vorne auf den Sitzkissen Platz.

Es sind immer Babys dabei, viele Kinder im Alter von 1-6 Jahren, aber auch ältere Geschwisterkinder mit Mama, Papa oder auch Oma und Opa. Und dann kommt „Uli“ und macht die Begrüßung (unsere Handpuppe, die von Silke ihre Stimme verliehen bekommen hat).

Es gibt immer eine Geschichte zu einem biblischen Thema. Die Geschichte wird vorgespielt als Theater, mit Puppen, mit Stofftieren, mit Schleichtieren, mit Bildern unterlegt – eben jedes Mal anders. Und die Kinder dürfen dabei auf jeden Fall mithelfen. Die Lieder sind am Anfang und Ende immer gleich, dazwischen gibt es immer ein neues Lied zum Thema. Am Ausgang gibt es für jedes Kind eine kleine Erinnerung, z.B. eine Weltkugel aus Pappe. Zum Thema Schöpfung ist auch ein schönes Wandbild entstanden, welches jetzt den Spielkreisraum verschönert.

Nach dem Mini-Gottesdienst, der in der Regel 20 – 30 Minuten dauert,

gibt es, wie beim Sonntagmorgengottesdienst, ein Kirchencafé mit Getränken und Knabberereien damit Kleine und Große sich besser kennen lernen.

Unser Team besteht aus 6-7 Frauen. Wichtig war bei allen Gottesdiensten die Unterstützung durch unseren Pfarrer.

Wir alle sind Mütter mit Kindern im Minigottesdienstalter, ansonsten sind wir alle sehr verschieden mit unterschiedlichen Berufen, unterschiedlicher Konfession (eine Hälfte ist katholisch), und sehr unterschiedlichen Begabungen – aber alle sind sehr engagiert in der Vorbereitung und Durchführung der Minigottesdienste. Da aber oft jemand von uns in Urlaub ist oder anderweitig verhindert ist, würden wir uns über weitere Unterstützung sehr freuen!

Die Teamleitung liegt bei Heike Göbel, Bernhardtstr. 20 Tel.: 145002
Mail: goebelhmdf@aol.com.

Heike Göbel



Teamvorstellungen

Wissen Sie, was PowerPoint, CheckIn und ChillOut ist? Das sind – DENGLISCH lässt grüßen – Namen unserer Jugendgruppen. Jugendarbeit bei uns ist nie wie sie mal war – da ändert sich immer viel. Was wir versuchen: Die Konfi-Arbeit und die Jugendarbeit zu verknüpfen. Zum Glück haben wir im neuen Gemeindezentrum einen Jugendkeller!

Das Evangelische Jugendwerk (EJW) gibt es nun schon weit über 25 Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde in Traisa. Seither bieten wir Kinder- und Jugendgruppen an. Zurzeit finden der Powerpoint - ein Angebot für Kinder ab 8 Jahren und mit CheckIn und ChillOut zwei Jugendangebote in Traisa statt.

Uns ist dabei wichtig, dass Kinder nicht nur aufgehen



**EJW –
Evangelisches
Jugendwerk**

sind,
son-
dern sich
auch wohl
fühlen können.
Wichtig ist uns bei die-
sen Angeboten:

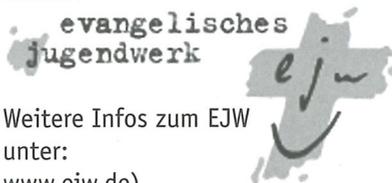


- *das Erleben von Gemeinschaft in der Gruppe für die Schule, für die Familie und für die Gesellschaft.*
- *Erfahrungen im Glauben für die Persönlichkeit, für das Zusammenleben, für das Leben sammeln.*
- *Gemeinsam sportlich, musikalisch und kreativ aktiv werden, sich ausleben und austoben, seinen Körper erleben, Fairplay.*
- *Kreative Entfaltung, Fähigkeiten und Eigenschaften entdecken, eine Bühne haben und Anerkennung erleben.*

Im EJW begegnen sich Kinder und Jugendliche bei regelmäßigen Treffen und wachsen zu festen Gruppen zusammen. Diese Gruppen sind offen für Kinder und Jugendliche, in der Regel ab dem Alter von 8 Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen.

Zur Ergänzung der Gruppenarbeit in Traisa gibt es in jedem Jahr eine Vielzahl von Aktionen, Fahrten und Wochenendveranstaltungen. Zudem bietet das EJW jedes Jahr in den Ferien etwa 20 ein- oder zweiwöchige Freizeiten an (ein Freizeitprospekt kann beim EJW angefordert werden). In der Ev. Kirchengemeinde Traisa engagieren sich zurzeit 12 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die alle aus der Gruppenarbeit des Ev. Jugendwerkes in der Gemeinde kommen. Diese Ehrenamtlichen haben die Mitarbeiterausbildung des Jugendwerkes absolviert bzw. sind gerade dabei diese Ausbildung zu absolvieren.

Eine besondere Herausforderung wird unser neues Projekt. Wir planen einen „Abend der Jugend“. Dort soll es neben einem Café auch vielfältige Projekte geben, die Jugendliche besuchen können. Dieser Abend soll Mitte September starten und dann immer donnerstags stattfinden. Wir hoffen alle, dass dieses Angebot gut angenommen wird und dass der Donnerstag ein „Abend der Jugend“ in der Kirchengemeinde Traisa wird. Mehr dazu im Festkalender in der Mitte des Heftes!



Weitere Infos zum EJW unter:

www.ejw.de

Kontakt: Frank Langner: 06151-425481, E-Mail: langner@ejw.de

Frank Langner





Konfi - 9

Seit 2000 gibt es eine neue Konfi-Arbeit in unserer Kirchengemeinde: Es gibt Konfi-4 für Kinder im 4. Schuljahr und Konfi-9 für die Jugendlichen, die im 9. Schuljahr sind. Damit gibt es zu verschiedenen Altersstufen sehr viel mehr gute Begegnungen mit dem Glauben, mit der Botschaft von Jesus Christus, mit der Gemeinde und dem, was man da ganz praktisch erleben kann.

Für die Konfi-4-Nachmittage und die Freizeit wird jeweils ein neues Team aus Eltern und Mitarbeitern des EJW zusammengestellt. Bei Konfi-9, der Arbeit mit den Jugendlichen sind wir ein festes Team, das die Konfi-9-Abende begleitet, die Kleingruppen leitet und mit bei der großen Konfi-9-Freizeit im Kloster

Volkenroda dabei ist. Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Konfi-4 und Konfi-9 wäre eine solche persönlich ansprechende Konfi-Arbeit gar nicht möglich!

Andreas Klein

Im neuen Konfi-9-Jahr sind dabei: Peter Rauchmann und Lina Freudenberg, Stefanie Jäger und Pfarrer Andreas Klein.

Kleingruppen, Diakonie Senioren

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



Dass sich Menschen zusammenfinden, liegt uns am Herzen: Sei es mit einem besonderen Anliegen wie der Friedenskreis oder seien es die anderen Kleingruppen, die über der aufgeschlagenen Bibel das persönliche Gespräch suchen. Und unsere Seniorenarbeit ist hier auch zu finden: Damit Menschen in Kontakt und in Bewegung kommen!

Andreas Klein

Bibelstunde

Jesus Christus spricht: „Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben sondern von jedem Wort Gottes.“
Matthäus 4,4



Der Titel „Bibelstunde“ ist eine Kurzbezeichnung für einen 1 1/2 bis 2- stündigen Gesprächskreis. Im Zentrum steht ein Abschnitt aus der Bibel. Es ist bemerkenswert, wie neu,

interessant und auf die Gegenwart bezogen ein biblischer Abschnitt sein kann, den man schon gut zu kennen glaubte. In der Regel führt uns Stefan Greiner, Gemeinschaftspastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft oder Pfarrer Andreas Klein in das Bibelwort ein. Durch den gelegentlichen Besuch von Missionaren der Liebenzeller Mission wird uns das Spektrum der Gemeinde Jesu weltweit vermittelt. Das Gespräch weitet sich bei Kaffee und Kuchen oft zu persönlichen Erlebnissen und Problemen aus und wir beten zusammen. Es ist jedes Mal ein fröhliches, anregendes und aufbauendes Treffen. Die Bibelstunde ist kein geschlossener Kreis. Wir treffen uns regelmäßig jeden ersten und dritten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindesaal und freuen uns über jede und jeden Interessierten.
Reinhard Reuter, Tel.: 148433.

Reinhard Reuter

Ökumenischer Friedenskreis Trais

„Wir müssen den Frieden lernen!“ Diese Überzeugung hat erstmals im November 1983 den Friedenskreis in der evangelischen Kirchengemeinde Traisa zusammengeführt. Seitdem trifft sich der Kreis regelmäßig, um über Fragen des Friedens zu sprechen und Antworten dazu kennen zu



Teamvorstellungen



Mitglieder des Ökumenischen Friedenskreises auf dem Foto:

Ivo Brackert, Barbara Lemelsen, Dietrich Erdmann, Regine Erdmann, Madeleine Gegenbach, Adelheid Heintze, Volker Läßle, Reemt Schipper, Heinrich Sommer, Gisela Sommer, Christian Weißer, Gertrud Weißer, Rudolf Wille, Renate Wille-Henning, Waltraud Wolf. Weitere Mitglieder sind: Karl und Emmy Fritsch, Ursula Geisler, Henrike-Viktoria Imhof, Barbara Rachelmann, Ilse Stoffel.

lernen. Als Leitfaden dazu haben sich die Themen „Frieden“, „Gerechtigkeit“ und „Bewahrung der Schöpfung“ als tragend erwiesen, für die sich die christlichen Kirchen seit mehr als zwanzig Jahren in dem überkonfessionellen „Konziliaren Prozess“ engagieren. Die Beschäftigung mit den Themen des Konziliaren Prozesses hat den Friedenskreis immer wieder auch zum konkreten Handeln angeregt: z.B. Friedensgottesdienste zu gestalten, Aktionen für „Brot für die Welt“ durchzuführen, eine „ökologische Bestandsaufnahme“ für die Kirchengemeinde zu erarbeiten. Die monatlichen Treffen des Friedenskreises finden im Hause Wille, Tannenstr. 8 (Tel.: 147164), zusätzliche Informationsabende im Gemeindezentrum statt.

Rudolf Wille

Diakoniestation



Die Diakoniestation Mühlthal ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes, dessen Träger die Kirchengemeinden Traisa, Nieder-Ramstadt mit Trautheim und Waschenbach, Nieder-Beerbach und Frankenhäusen sind.

Unsere Pflegefachkräfte haben langjährige Erfahrung im Umgang mit hilfebedürftigen oder kranken Menschen, deren Familienangehörigen

Kleingruppen, Diakonie Senioren

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



und Freunden. Fachliche Kompetenz und christliches Engagement sind die Grundlagen unseres Erfolges.

Unsere Leistungen umfassen:

- **Beratungen**
- **Häusliche Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Haus- und Familienpflege**
- **Pflegeeinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- **Pflegeberatung**
- **24-Stunden-Rufbereitschaft**

Die Pflegedienstleitung hat Schwester Esther Hundsdorf
Ober-Ramstädter-Str. 2-4
64367 Mühlthal
Tel.: 06151 / 14 50 50



19

Danke, Schwester Heide

Seit diesem Sommer ist sie im verdienten Ruhestand: Schwester Heide – Heide Janssen, für deren Dienste wir herzlich danken. 1979 hat Schwester Heide in der damaligen Schwesternstation Traisa ihren Dienst der Altenpflege begonnen. 1982 wurde sie mit übernommen in die Diakoniestation Mühlthal, dem Zweckverband, dem unsere Kirchengemeinde auch angehört. Seit dem sind die Zeiten für häusliche Pflege immer härter

geworden – immer mehr Abrechnung und Pflege. Dabei geht es in der diakonischen Arbeit darum, trotzdem Zeit und ein gutes Wort für die Menschen zu haben. Schwester Heides herzhafter und liebevoller Einsatz hat vielen Menschen gut getan, den Alten und denen, die sie pflegen. Wir grüßen sie sehr herzlich und wünschen eine gute Zeit des Auftankens und des Ruhestandes!

Pfarrer Andreas Klein

„mittendrin“ in Traisa

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

**ELEKTRO
REINIG**
GmbH

Ihr Partner mit Qualität und Service zu fairen Preisen für

- Elektroinstallationen
- Telefon- und Sprechanlagen
- 24-Stunden-Reparaturnotdienst
- Beratung, Planung, Verkauf

Tel.: 06151 - 136 99 66
Mühlal-Traisa • Ludwigstraße 114

Cafe Trautheim

06151/145148

Öffnungszeiten, Di-So ab 11 Uhr, durchgehend geöffnet,
Mo Ruhetag

Mittagsmenü 6,90 €, Kuchen, A la Carte
Räumlichkeiten für jede Veranstaltung!
z.B. Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten

Willkommen zum Wohlbefinden !!!

Backstube und Cafe "da Raffagelz"

Inh. R. Munizza · Jahnstraße 23 · Mühlal/ Traisa

Tel./Fax 06151-5994980

IN DER SENIORENWOHNANLAGE

Wir freuen uns auf Sie, Sitz-Café · Snacks · Süßwaren · Eis
Wir haben sonntags von 7.30 - 10.30 Uhr für Sie geöffnet
Jetzt mit Eis im Straßenverkauf neu Sitzcafé

LUTHER

Ihr Schreiner nach Maß

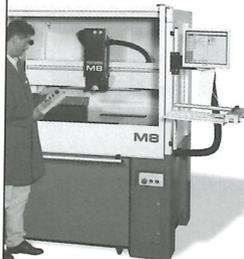
Messeler Str. 70 64291 Da.-Arheilgen
Tel. 06151/9345-5 Fax 06151/9345 70
Internet www.schreinerei-luther.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
(für 120,00 Euro pro Jahr)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
(für 240,00 Euro pro Jahr)

DATRON

www.datron.de



Seit mehr als 35 Jahren entwickeln und produzieren wir Spezialmaschinen für die Fertigung und Automatisierung. Mit über 90 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie vier Auszubildenden stehen wir für die Zukunft.

DATRON-Electronic GmbH - In den Gänsäckern 5 - 64367 Mühlal

Bei der neuen Büroausstattung unseres Gemeindebüros haben uns großzügig unterstützt:



Beraten
Planen
Einrichten



NOTNAGEL GmbH & Co.
Kommunikationssysteme KG
Abteilung Büroeinrichtung
Elisabethenstraße 35
64283 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 99 59 - 25
www.nksbade.de

STUDIO b GmbH & Co.
Inneneinrichtungen KG
Elisabethenstraße 35
64283 Darmstadt
Telefon: 06151/9959-21
www.studio-b-darmstadt.de

„mittendrin“ in Traisa

50 Jahre
Freude entdecken



Evangelische Kirche Traisa

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

FLORA
APOTHEKE
meine Apotheke in Traisa

DARMSTÄDTER STR. 32 · 64367 MÜHLTAL-TRAIISA
TEL. 06151 917272 · FAX 06151 917270

OLIVER
DETTKI

wenn's um Bad und Heizung geht

Traisa, Röderstr. 21, Tel. 06151-606475

Getränkemarkt
D.kehr

Arheilger Weg 8 · Breitensteinweg 36
64380 Roßdorf · 64372 Ober-Ramstadt
Tel 06154/5981 · Fax 06154/630471

Wir führen:

Wasser, Limonaden, Säfte, Weine, Biere, Sekt,
und Spirituosen, von vielen bekannten Quellen
Brauereien und Winzern, in großer Auswahl.

Heimdienst und Festbedarf

Wir bieten Ihnen alles für Ihre Privatfeier,
Vereinsfeier und Firmenjubiläum aus einer Hand.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
(für 120,00 Euro pro Jahr)

Gesundheit und immaterielle Lebensvorsorge

Magnetfeldtherapie für die Heimanwendung

Gesundheit beginnt heute!

Nicht nur prominente Sportler nutzen die „pulsierende Magnetfeldtherapie“. Die „Matte“ ist mit einem Steuergerät verkabelt. Frau Hellmann legt sich morgens und abends für jeweils acht Minuten darauf und lässt sich von pulsierenden Magnetwellen durchströmen. „Die Frequenz des Magnetfeldes“ **aktiviert die Körperzellen**, die durch Stress oder Krankheiten aus dem Gleichgewicht geraten sind“, erläutert die Geschäftsfrau. Sauerstoffversorgung und Zellstoffwechsel würden so angekurbelt. Begonnen hat sie mit der Magnetfeldtherapie (MFT) nach einem schmerzhaften **Bandscheibenvorfall**. Eine Operation lehnte sie ab. Das Ergebnis verblüffte sie selbst: „Schon nach einer Woche war die Steifheit wie weggeblasen, ganz ohne Medikamente.“ Auch die Schwägerin kurierte ihre **Migräne**, Freundinnen wurden **Schlaflosigkeit** los, Bekannte bekämpften Durchblutungsstörungen, **Allergien, Asthma und Schmerzen**. Was sagen Ärzte, die sich mit der Behandlung durch magnetische Felder auskennen?

Als besonders effektive Therapie gegen Erkrankungen des Bewegungsapparates wie **Arthrose, Gelenkschmerzen, Wirbelsäulenprobleme, Sportverletzungen und Osteoporose**, empfiehlt der in Fachkreisen bekannte Mediziner Dr. Alexander Rümelin (Frankfurt) die pulsierende Magnetfeldtherapie. „Ich nutze seit Jahren die pulsierende Magnetfeldtherapie in meiner Praxis und habe **gute Ergebnisse** damit erzielt.“

Die Weiterstädter Firma M+K Medic GmbH, bietet ein in Deutschland entwickeltes und produziertes Magnetfeldsystem besonders preiswert an.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von

Barbara Rachelmann • 64372 Ober-Ramstadt • Telefon 06154 631425 • barac1@gmx.net

Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Termin!

An alle Unternehmer/Selbständige in Traisa, Trautheim und Umgebung:

Es gibt in der ev. Kirchengemeinde Traisa bereits ca. 30 private Dauerspender, die mit einer monatlichen Spende dauerhaft und verlässlich unsere Gemeindegemeinschaft unterstützen.

Wie Sie einem Firmenanschreiben entnehmen konnten, erhalten jetzt Firmen und Freiberufler die Möglichkeit, es den Privaten gleich zu tun und gleichzeitig sich an dieser Stelle erfolgreich und nachhaltig zu präsentieren. Wie Sie sehen, nutzen bereits 17 Firmen unsere Werbemöglichkeiten. Geben Sie sich einen Ruck und machen auch Sie mit bei einer guten Sache. Vielen Dank vorab! Alternativ freuen wir uns natürlich auch sehr über eine einmalige Jubiläumsspende!

Bitte sprechen Sie uns an: Gemeindebüro Tel. DA 913456 oder stellvertretend für das Fundraising-Team der ev. Kirchengemeinde Traisa: A. Gerecke Tel. 0170-2957880.

Tagungshotel
Mühlthal



Am Klingenteich 14
64367 Mühlthal / Trautheim

Telefon (06151) 91 53 400
Telefax (06151) 91 53 598

info@tagungshotel-muehlthal.de
www.tagungshotel-muehlthal.de

WERBUNG IN DER Mühlthal-Post IST LUKRATIVER, ALS SIE DENKEN
In den Gänsäckern 9 • 64367 Mühlthal/Traisa • Telefon 06151 - 148081

REINEHR
VERLAG
www.muehlthal-post.com



**Sparkasse
Darmstadt**

„mittendrin“ in Traisa

50 Jahre
Freude entdecken



Evangelische Kirche Traisa

Unterstützen Sie die, die uns unterstützen!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
(für 120,00 Euro pro Jahr)

Ihr Spezialist für Brillenglasbestimmung

Brillen - Contactlinsen - opt. Instrumente

optik Alles für Ihr Auge
Linde

Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

Dornweghstraße 9
D-64367 Mühlthal

Tel.: 06151- 917072 - Fax.: 06151- 917056
E-Mail: Holger.Linde@t-online.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
(für 240,00 Euro pro Jahr)

esVau

Restaurant Sportlokal beim SV 1911 Traisa am Waldsportplatz
hier ist alles etwas anders genießen - wohl fühlen - feiern
Für Gesellschaften vereinbaren wir flexible Öffnungszeiten
Am Roten Berg 15 täglich von 17.00 bis 24.00 Uhr
64367 Mühlthal Sonntags 11.00 bis 24.00Uhr
Tel: 06151-145350

ACHTUNG ZINSANSTIEG DROHT!

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute
oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen
Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10 % p. a.
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.

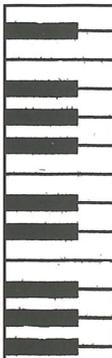
Gleich Termin vereinbaren:

Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstr. 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
Fax DA 9697512

Ein Partner der

90.329

ING  **DiBa**



TON UND KLANG

Musikschule in Mühlthal
für Kinder und Erwachsene
Unterricht in Klavier und Blockflöte

Ursula Tischer
staatl. gepr. Musikpädagogin

Am Trautheim 21
64367 Mühlthal - Trautheim
☎ 06151 - 13 66 32

Teamvorstellungen

Kleingruppe bei Familie Helfrich



Aus drei wurden sieben – fünf sind geblieben...

Zu einer Kleingruppe

auf Zeit luden wir

zum Jahresbeginn ein. Die Teilnehmer sollten sechs Wochen lang Gelegenheit haben, sich im persönlichen Gespräch auszutauschen – dabei ging es um die Gottesdienstreihe und das Buch „Expedition zum ICH“.

Sehr viele Angesprochene hatten großes Interesse, sagten aber leider ab – meist aus zeitlichen Gründen. So plauderten wir am ersten Abend sehr gemütlich zu dritt über Gott und die Welt und wiederholten unsere Einladung zur Kleingruppe am Sonntag im Gottesdienst. Montags darauf tauschten wir uns dann zu siebt (!) sehr lebhaft über die ersten Kapitel der „Expedition zum ICH“ aus. Sechsmal trafen wir uns wöchentlich montags ab acht Uhr für ca. zwei Stunden bei Tee und Knabberereien zum Singen, Reden und Beten.

Nach der „heißen Phase“ dieses Schnelldurchlaufs durch das tolle Buch von Klaus Douglass hatten wir beinahe alle den Wunsch, einzelne Kapitel genauer nachzulesen und miteinander zu besprechen. Gerade im persönlichen Austausch haben wir

voneinander viel darüber erfahren, wie uns Gott in unserem Leben begegnen will. Von dieser Bereicherung wollten wir noch weiterhin profitieren und verabredeten weitere Treffen im ca. zweiwöchigen Abstand. Zu fünft ließen wir diese Reihe bei einem leckeren Abendessen für die Dauer der Sommerferien ausklingen. Im August wollen wir nun besprechen, zu welchen Terminen wir uns weiterhin treffen.

Erfreulicherweise sind nämlich sogar noch vier weitere Personen an einer Teilnahme in unserer Kleingruppe interessiert – und es dürfen gerne noch weitere hinzukommen!

Kontakt: Uta und Reiner Helfrich,
Tel.: 06151-351782

Uta Helfrich

Kleingruppe bei Familie Seibert





Als wir Anfang 2007 die spannende „Expedition zum Ich“ starteten, kannten die Mitglieder der Donnerstagsgruppe sich kaum. Treffpunkt war bei Familie Seibert und meist schafften wir die wöchentlichen Treffen. Mit der Zeit verstanden wir die Idee von den Autoren Klaus Douglass und Fabian Vogt immer besser und wurden von deren Faszination in 40 Tagen mehr über die Bibel und über sich selbst zu erfahren, angesteckt. Wie aktuell die Bibel auch in der heutigen Zeit ist, begeistert uns. Wie es wohl auch in jeder Expedition der Fall ist, wurden wir immer wieder von Erfahrungen der Teilnehmer angeregt. Schön war es, sich mit den anderen darüber auszutauschen und so auf neue Ideen, ja oft „Aha-Effekte“ zu kommen. Wir fanden des Öfteren, dass man sich über viele Anreize hätte länger unterhalten sollen. Und so entstand nach der ersten Staffel die KLEINGRUPPE, die sich weiterhin donnerstags bei Familie Seibert trifft, um die „Expedition zum Ich“ gemächlicher noch einmal durchzuarbeiten. Durch den guten Überblick über die christlichen Werte in der Bibel ist es bis heute spannend geblieben. Wir freuen uns auf weitere anregende Abende.

Kontakt: Fam. Seibert: 14 47 50

Sandra Slisuric

Kleingruppe am Mittwoch im Gemeindezentrum

Nach dem Ende unserer Gruppe des „Expedition zum Ich“ - Programms wollten 10 Teilnehmer weitermachen. Wir sind zwischen 25 und 75 Jahre alt und treffen uns alle 3 Wochen mittwochs im Gemeindezentrum um 20:00 Uhr. Außer viel persönlichem Austausch und gegenseitiger Fürbitte beschäftigen wir uns mit ausgewählten Kapiteln des Buches Expedition zum Ich.

Das herzliche und intensive Miteinander und der reichlich vorhandene Erfahrungsschatz machen den Reiz dieser Gruppe aus.

Kontakt: Bahar Chehrazi, 14 45 05
und Dieter Reitz 91 30 34

Dieter Reitz

Kleingruppe bei Segers

Unsere Donnerstagsgruppe trifft sich alle drei Wochen bei Familie Seger in der Woogsstr. 13. Bei Tee und Gebäck und später auch bei einem Gläschen Wein treffen sich Paare, die Lust und Interesse haben, ihre Gedanken und Erfahrungen auszutauschen. Der Kreis lebt von Offenheit und Vertrauen. Wir diskutieren über Texte aus der Bibel und über Themen aus dem Leben und nehmen uns Zeit füreinander. Sowohl ernste als auch viele lustige



Teamvorstellungen



Abende haben wir schon miteinander erlebt. Die „Themengottesdienste“, die Andreas Klein anbietet, werden gerne mit einbezogen. Füreinander da sein und Gemeinschaft erleben ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Gemeinsam entscheiden wir, mit welchen Themen wir uns auseinander setzen wollen. Der Kreis ist für uns alle eine feste Einrichtung geworden. Die Leitung haben Irmel Kalthoff, Tel.: 3608081 und Christel Seger, Tel.:144692

Christel Seger



Seniorengymnastik

Jeden Mittwoch treffen sich die rüstigen Damen zur Seniorengymnastik. Wie Frau Lippert immer sagt: „Wir turnen locker vom Hocker.“



Dabei helfen uns Bälle, Säckchen, alte Zeitungen und Tücher. Unsere Bauchmuskulatur trainieren wir am Liebsten übers Lachen. Wir freuen uns über alle, die Spaß an der Bewegung haben und gleichzeitig noch etwas für ihre Fitness tun möchten.

Treffpunkt ist immer mittwochs (während der Schulzeit) von 10-11 Uhr im Gemeindesaal Traisa.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Tel.: 147943

Erika Hovy



Seniorentreff

Für Senioren gibt es viele Gründe, am 2. und 4. Dienstag im Monat in den Gemeindesaal der ev. Kirche in Traisa zu gehen: Kaffee und Kuchen, angeboten von freundlichen Damen. Singen von Liedern, die man kennt und die man nirgendwo mehr hört, nämlich Volkslieder. Von Menschen wie Du und Ich dargebotene Dia-Vorträge, meist von solchen Reisen, die man gern selbst machen würde und nicht mehr schafft. Und das alles zu einem sagenhaft niedrigen Preis,

den man obendrein als Spende selbst bestimmen kann. Alle Helfer und Vortragende arbeiten ehrenamtlich, und die Kirche stellt Räumlichkeiten und Einrichtung gratis zur Verfügung. Wer den Weg nicht mehr schafft, wird abgeholt, soweit die Kapazität des Fahrers reicht. Und das alles überkonfessionell und ohne Verpflichtung zu regelmäßigem Besuch. Das Programm wird halbjährlich im Voraus veröffentlicht.

Kontakt: Dr. Konrad Niethammer,
Tel.: 14 60 42



Auf dem Foto zu sehen das Team des Seniorentreffs: Hellmuth Boxberger, Reinhold C. Gengenbach, Ulrich Rast, Gundel Martensen, Inge Boxberger, Dr. Konrad Niethammer, Evi Niethammer, Margot Rothkirch, Brigitte Hupe. Leider nicht auf dem Foto: Margit Muth, Adelheid Zeiher und Eva-Maria Schneider.

Konrad Niethammer

Teamvorstellungen

Einer für alle! Das ist immer noch unser Leitwort, wenn es um Gottesdienst geht: Wir wünschen uns „einen“ Gottesdienst als Mitte der Gemeinde, als fröhlichen Treffpunkt aller Generationen, ein Fest der Liebe Gottes, bei dem Freud und Leid zusammenkommen dürfen. Das bedeutet, dass wir viel Neues ausprobieren und gleichzeitig Bewährtes gelassen so lassen.

Andreas Klein

Deko-Team

Die architektonisch gelungenen Räume unseres Gemeindezentrums sind eine wunderbare Voraussetzung für unser Deko-Team. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Menschen angesprochen und willkommen fühlen. „Einladende Gemeinde“ fängt für uns schon im Eingangsbereich des Foyers an.

Am jedem zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, um die Dekoration sowohl für die Kirche als auch für das Foyer festzulegen. Möglichst kostengünstig versuchen wir der Jahreszeit entsprechend zu dekorieren. Im Team diskutieren wir, was gerade „in“ ist und was es wo günstig gibt. So entstehen immer neue tolle Dekorationsideen.

Die starke Frequentierung unseres

Gemeindezentrums erfordert eine kontinuierliche und zuverlässige Mitarbeit im Deko-Team, denn was wäre ein Sonntagsgottesdienst ohne Blumendekoration? Genaue Absprachen und ein gutes Zeitmanagement sorgen dafür, dass niemand überfordert wird. Einbringen kann sich jeder entsprechend seiner Zeit und seinen Möglichkeiten.

Hier noch einmal der Dank an alle, die uns ihre Gärten zur Verfügung stellen. Besonders Frau Heintze stiftet oft bis in den Herbst hinein immer wieder Blumen für unsere Dekoration.

Immer herzlich willkommen sind alle, die Spaß haben, in einem netten Team zu arbeiten und natürlich gerne dekorieren.

Kontakt: Christel Seger, Tel.: 144692

Christel Seger



(Auf dem Bild fehlen: Angelika Brenner, Stefanie Dosenbach und Angela Mönich-Willand)



Gastfreundschaftsteam



Wir treffen uns alle drei Wochen am Montag, meistens in der Sakristei, um 20.15 h.

Wir sind acht Frauen unterschiedlichen Alters. Bei den Treffen gibt es immer einen persönlichen Austausch und oft denken wir über ein Bibelwort nach.

Unsere Aufgabe in der Gemeinde ist es, die Gastfreundschaft groß zu schreiben. Nach jedem Gottesdienst laden wir zum Kirchencafé ein. Das Kirchencafé bietet allen die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es macht uns viel Freude zusammen zu arbeiten und zu sehen, wie das Kirchencafé angenommen wird. Da immer zwei Frauen eingeteilt sind, ergeben sich auch hier oft wertvolle Gespräche, die die Gemeinschaft und das Wohlfühlen fördern.

Ich danke allen in dem Team für ihre Zuverlässigkeit und Treue.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Bei uns ist immer noch ein Platz für Sie frei.

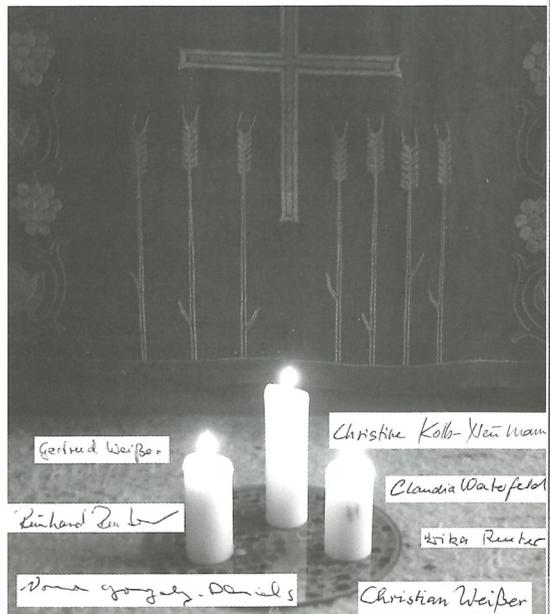
Melden Sie sich bei mir, oder sprechen Sie uns beim Kirchencafé an.

Elke Schäfer (Tel.:148 173)

Elke Schäfer

Montagsmorgenandacht

Wir sind eine Gruppe, die zusammenkommt um eine gemeinsame Andacht zu halten und sie zu unserem Wohl zu gestalten. Es ist gut am Anfang der Woche eine Zeit der Besinnung und des Gebets freizuhalten. In der Unruhe unseres Alltags brauchen wir Zeiten der Sammlung und der Stille, die uns zur Ruhe kommen und neue Kräfte sammeln lassen. Diese Form haben wir für uns gewählt:



Teamvorstellungen

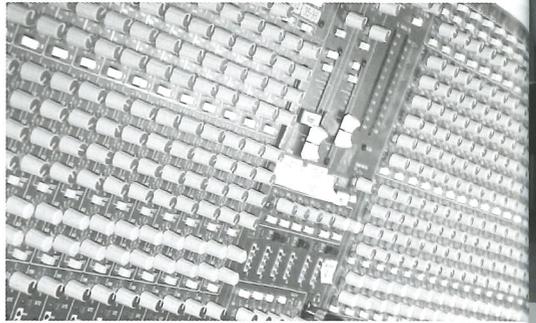
Wir beginnen mit dem Eingangswort. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Damit öffnen wir uns dem, der unserer Leben trägt. Ein Lied stimmt uns ein. Es klärt unsere Gedanken und Empfindungen und spricht uns an durch die Kraft seiner Worte und seiner Melodie. Ein Psalm erschließt uns ein Stück von der geistlichen Erfahrung der Beter und Sänger in der Bibel. „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ Eine Lesung leitet uns zum Hinhören und dazu, sich den einen oder anderen Satz oder Gedanken für diesen Tag anzueignen. Wir lesen die Tageslosung. Anstelle einer Auslegung halten wir eine Stille. Es folgt ein kurzes freies Gebet. Im Gebet bringen wir vor Gott, was uns bewegt. Wir denken an Menschen, mit denen wir verbunden sind. Im Vater- unser nimmt unser Gebet die Worte Jesu auf, es verbindet uns mit allen, die beten wie er uns gelehrt hat. Der Segen, den wir erbitten, stellt unser Leben unter den Schutz und die Güte Gottes, dem wir uns anvertrauen. „Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.“

Wir laden Interessierte ein und Menschen, die selbst eine Andacht halten wollen. Die Ordnung befindet sich in unserem evangelischen Gesangbuch Seite 781. Sprechen Sie uns an, wir

berichten gerne von unseren Erfahrungen.

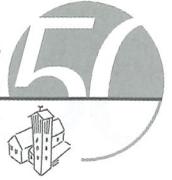
Claudia Waterfeld
Tel: 14 65 45

Technikteam



Das Technikteam wird nur auf Anfrage aktiv und kümmert sich insbesondere um Beschallung und Beleuchtung. Wir möchten im Herbst einen PA-Profi (Aufnahme- und Verstärker-Technik) für ein Seminar einladen und wünschen uns viele interessierte Teilnehmer! Die Tätigkeit im Team ist auch für Jugendliche geeignet, die z.B. Bands technisch begleiten möchten, und schon mancher hat da seinen Beruf daraus gemacht. Infos und Kontakt: Dieter Reitz
Tel: 913034, dieter.reitz@isuzu.de

Dieter Reitz



Wie könnte man besser „Freude entdecken“ als in der Musik? Sie ist zentraler Bereich im Leben unserer Gemeinde. Und – wir wollen sie mit allen möglichen alten und neuen Klängen fördern und erleben.

Unsere Aufgabe ist die musikalische Ausgestaltung unserer Gottesdienste, dazu singen wir in der Regel einmal im Monat im Gottesdienst aus alter und neuer kirchlicher Literatur.



Kirchenchor

Der Kirchenchor unserer Gemeinde ist fast so alt, wie unsere Kirche. Nach Einweihung unserer Kirche erweiterte sich auch der bis dahin bestehende Frauenchor, 1958 zu einem gemischten Chor und wurde im selben Jahr auch Mitglied im Landesverband ev. Chöre in Hessen und Nassau. Unser Chor wird also im kommenden Jahr ebenfalls 50 Jahre alt und wir wollen das im Herbst 2008 mit einem festlichen Konzert feiern. In unserem Chor singen z.Zt. 23 Frauen und 6 Männer unter der Leitung von Frau Ute Süß.

Besondere Höhepunkte sind auch immer wieder Konzertauftritte, wie jetzt bei unserem gemeinsamen Konzert mit der Chorgemeinschaft Traisa und dem Posaunenchor am 22. Sept. (s. Festkalender) und auch die Vorbereitungen für unser Jubiläums-Konzert im nächsten Jahr laufen schon! Um diese kirchenmusikalischen Aufgaben auch in Zukunft wahrnehmen zu können, suchen wir sehr dringend neue Sängerinnen und Sänger. Wir laden Interessierte sehr herzlich zu unseren Chorstunden ein, immer donnerstags um 20.00 im Gemeindesaal.
Reemt Schipper, Tel.: 14 71 57

Teamvorstellungen

Flötenkreis

Wir sind z.Zt. 7 Frauen und treffen uns, wenn möglich, alle 14 Tage, immer freitags von 16:30 – 18:30 Uhr im Hause Schipper, Ludwigstr. 154.

Je nach Anwesenheit spielen wir 4-, 5-, oder 6-stimmige Sätze.

Unser Repertoire besteht meistens aus freien Sätzen alter Meister, aber vierstimmige Choräle spielen wir auch. Auch flöten wir gerne 3 stimmige Altflötensätze. Wir gestalten musikalisch je eine Advents- und Passionsandacht in unserer Kirche, dabei unterstützt uns auch mein Mann und wir sind auch bereit im Gottesdienst zu flöten.

Über neue Flötenspielerinnen und -Spieler würden wir uns sehr freuen



und laden herzlich zu unseren Flötenstunden ein.

Ursula Schipper, Tel.:147157

GoGospel

Seit über 10 Jahren gospelt es fröhlich im Leben unserer Gemeinde.



GoGospel, das ist das Chorprojekt, das zweimal im Jahr viele Menschen anlockt, mitzusingen und zuzuhören. Zum Konzept gehört, dass man sich immer für ein Projekt anmeldet, das jeweils mit einem Gottesdienst oder einem Konzert abschließt. Ebenfalls seit 10 Jahren führt unser Weg einmal im Jahr in das Kloster Volkenroda in Thüringen, wo wir unter Leitung von Ha-Jo Schöne auf ein neues Konzertprogramm vorbereitet werden. In 2006 entstand dabei eine tolle CD, die im Gemeindebüro erhältlich ist. Auch in diesem Herbst geht es wieder los – der Bus nach Volkenroda ist schon voll, aber mitsingen kann man noch: Infos finden sich unter GoGospel auf der Homepage www.traisa-lebt.de.



Unser Herbstprojekt schließt mit einem Gospel-Konzert am 23. November 2007 ab. Mehr dazu im Festkalender!

Die Leitung von GoGospel haben Hagen Rothkirch, Marion Lafferton und Andreas Klein

Andreas Klein



Udo Keller



Larissa Dzialas



Christoph Bornheimer



Michaela Moter

Unsere Organisten

In unserer Kirchengemeinde haben wir mehrere nebenamtliche Organistinnen und Organisten, die das musikalische Leben in den Gottesdiensten mitgestalten. Wir freuen uns sehr über ihre Dienste und dass

sie der Gemeinde über viele Jahre so treu geblieben sind. Udo Keller, Larissa Dzialas, Michaela Moter, Christoph Bornheimer, Adelheid Zeiher, Markus Sotirianos und Christian Rothkirch. Ihnen – und Bärbel Meuer, die ihre Termine koordiniert - sei herzlicher Dank!

Andreas Klein



Teamvorstellungen

Musikteam

Schlagzeug, Bass, E-Gitarre, Saxophon und Keyboard – die Bandarbeit unserer Kirchengemeinde startet im Herbst unter neuer Leitung von Ralf Mayer. Wir wünschen uns – für den Gottesdienst und anderer Anlässe, dass neue Musik die Räume erfüllt. Wir sind gespannt, mehr davon zu hören!



Infos bei Ralf Mayer, Tel.: 06154-3262

Das Traisaer Volkslieder-Quartett

Vor dreißig Jahren erschien ein Büchlein mit Texten von Liedern, das seinen festen Platz beim Seniorentreff Traisa gefunden hat. Von den mehr als 200 Nummern singen die Senioren die Melodien auswendig. Fragt man einen 70-jährigen, wie es kommt, dass er so viele Lieder kennt, fällt ihm die Auskunft schwer. Er hat in einer Zeit gelebt, wo man sang, wollte man Musik haben. So wurden eingängige Melodien vererbt und konnten sich durch Wiederholung im Gedächtnis verankern. Heute werden sie von Musiktechnik und Töneflut zugedeckt. Die vier Blechbläser des Volkslieder-Quartetts pflegen sie bewusst und wollen helfen, sie zu bewahren, z.B. durch die Begleitung des Gesangs beim Seniorentreff Traisa.

Kontakt: Dr. Konrad Niethammer
Tel.: 14 60 42





Der Posaunenchor...

...ist eine Vereinigung von Musikern, deren Instrumente aus Blech hergestellt sind. Eigentlich könnten die Trompeter, Hornisten, Tubaspieler beleidigt sein, dass ihr Club nur nach den Posaunen benannt ist, zumal der Posaune seit Jericho ein Ruch von Gewalttätigkeit anhaftet und das Ziel des Chors gerade nicht große Lautstärke ist, sondern der schöne Klang, der so leise oder laut ertönt, wie es Choral, Konzertmusik oder Jazz gerade erfordern.

Das wollen wir immer noch mehr unter Beweis stellen und haben jetzt mit Karin Schiller sogar eine profes-

sionelle Dirigentin, die mit ihren geübten Ohren noch mehr auf Reinheit aller Töne achtet. Hellmuth Boxberger kann sich so auf seine Trompete und die Organisation vor Ort konzentrieren. Die Mitglieder des Chores sind männlich oder weiblich aus allen Altersklassen. Zurzeit ist der jüngste Bläser 11 Jahre, der älteste 76 Jahre alt. In Traisa bereichert der Chor etwa ein Mal pro Monat den normalen Gottesdienst. Hin und wieder ersetzt er die Orgel ganz, etwa wenn die Kirche im Freien stattfindet. Die Probe findet mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Kontakt: Hellmuth Boxberger Tel.: 14 87 19



Ehren- und Hauptamtliche Mitarbeiter

Mitarbeiterausschuss

Der Mitarbeiterausschuss hat sich vor ca. 2 Jahren zusammengefunden mit dem Ziel, eine neue Struktur für die gewachsene Kirchengemeinde zu finden. Dabei entstanden die Aufgabenbereiche, denen die Gruppen und Kreise zugeordnet und für die Bereichsleiter berufen wurden. Zurzeit liegt das Augenmerk des Mitarbeiterausschusses vermehrt auf dem eigentlichen „Kerngeschäft“, nämlich der Betreuung und Förderung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter. Uns geht es darum, Fortbildungen und Schulungen anzubieten, die Mitarbeiter in ihrer Mitarbeit aber auch in ihrer persönlichen und ihrer

Glaubensentwicklung zu fördern und zu begleiten.

Damit jeder möglichst an den Platz kommt, der ihm liegt und wo er sich wohl fühlt, sind wir dabei, einen Jahresrhythmus einzuführen, d.h. das Mitarbeiterjahr beginnt mit Ende der Sommerferien und endet mit dem Schuljahr. Während eines Jahres kann jeder nach Möglichkeit verbindlich an einer bestimmten Aufgabe mitarbeiten bzw. sich für eine Gruppe verpflichten. Mit Ende des Mitarbeiterjahres besteht aber auch die Möglichkeit, sich für etwas anderes zu entscheiden, ohne dass einem das jemand übel nimmt. Und wer seinen Platz gefunden hat, der bleibt einfach dabei.

Kontakt: Helmut Seibert, Tel.: 14 47 50



Organisation und Verwaltung

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



Wie spannend, mögen Sie denken. Und trotzdem: Ohne Organisation und Verwaltung kommt man keinen Schritt weiter. Ein Gemeindezentrum mit viel Leben, die Finanzen der Gemeinde – immer weniger Mittel aus der Kirchensteuer und viele Ideen, wie dem abzuhelfen ist. All dies spielt sich hier ab.

Verwaltungsausschuss



Der Verwaltungsausschuss ist der Entlastungsausschuss vom Kirchenvorstand. Bärbel Meuer vom Gemeindebüro, Ulrich Rast vom Bau- und Finanzausschuss, Reemt Schipper, Gertrud Weißer und Andreas Klein arbeiten hier mit. So viele Termine, die nicht vergessen werden dürfen, Absprachen, die gemacht werden müssen, Kleinkram, der zu erledigen ist – da ist es gut, diese Dinge einmal im Monat zu sammeln und gemeinsam zu erledigen.

An die Sitzungen des Verwaltungsausschusses schließt sich immer die Dienstbesprechung mit dem Küsterteam an. Jutta Gelbke und Jochen und Christa Nold arbeiten bei uns im



Gemeindezentrum innen und außen und sorgen mit viel Kraft und Leidenschaft für ein gepflegtes und gastfreundliches Äußeres. Sie halten alles sauber und sorgen vor und während vieler Veranstaltungen dafür, dass alles reibungslos abläuft! Wir danken Ihnen sehr für Ihren Dienst!

Andreas Klein

Bauausschuss

Im Jahr 2004 wurde unser Gemeindezentrum fertig gestellt – damit haben die Aufgaben für den Bauausschuss nicht aufgehört: Wir haben zu tun mit der Unterhaltung der Gebäude und des Außengeländes. Insbesondere der Kindergarten und sein Außengelände, machen uns zurzeit viel Arbeit, da durch die Erhöhung der Anzahl auf 100 Kinder, überall große Abnutzungs-



Teamvorstellungen

erscheinungen auftreten.

So wächst im wahrsten Sinne des Wortes im Außengelände kein Gras mehr und das Erdreich wird bei jedem größeren Regen abgeschwemmt und landet im Hof oder auf dem Privatweg des Nachbarn. Außerdem sind die Spielgeräte schon in die Jahre gekommen. Das ist eine große Herausforderung, zumal hier Fachleute gefragt sind und unsere finanzielle Lage sehr angespannt ist.

In so einer Lage hilft manchmal mehr als Geld die praktische Hilfe! Hier wird es immer wieder einmal einen Aushang in unserer Kirche geben, auf dem Leute für bestimmte Aufgaben gesucht werden.

Wer also Lust hat, darf sich gern melden!

Im letzten Jahr haben wir, rechtzeitig zum Jubiläum, unserer Kirche ein schmuckes, etwas aufgefrischtes Äußeres gegeben. Dies war aber nur das „Nebenprodukt“, denn eigentlich sollte nur das defekte Dach erneuert und am Turm eine umfangreiche und aufwendige Betonsanierung durchgeführt werden. So ist unsere Kirche für die nächsten 50 Jahre, wie wir hoffen, sehr gut gerüstet.

Infos bei Robert Bittel Tel.: 14 81 00

Finanzausschuss

Die Aufgabe des Finanzausschusses, ist die Aufstellung des Haushaltsplanes für den Kirchenvorstand – und dann muss geschaut werden, dass alle Einnahmen und Ausgaben aus den richtigen Töpfen bedient werden. Das ist keine leichte Aufgabe, denn die Mittel aus Kirchensteuern sind in den Jahren mit den gestiegenen Kosten und Ausgaben leider nicht mit gewachsen. Da ist viel Fantasie und Geduld gefragt, aber auch Kontrolle, denn von selbst vermehrt sich das Geld nicht. Wir bemühen uns um eine gute Zusammenarbeit mit allen anderen, die mit Geld in der Gemeinde zu tun haben: Mit dem Fundraising-Team und der „Stiftung Traisa lebt“.

Ulrich Rast



Auf dem Foto: Werner Rothkirch, Ulrich Rast und unserer langjähriger Kollektenrechner Günter Hupe

Organisation und Verwaltung

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



Das Fundraising-Team



- Mit Spaß zum Ziel, warum auch nicht!

... so etwa kann man die Arbeit im Fundraising-Team beschreiben. Dabei steht das Geld gar nicht im Vordergrund, sondern man spürt immer wieder die Lust im Team eine Idee zu kreieren, verwerfen, verfeinern, überarbeiten, diskutieren, beschließen, umzusetzen und den Erfolg zu bestaunen. Ja häufig sind wir selber überrascht, was da so zusammenkommt und das gibt Schwung für die nächste Aktion. Eine Klasse Teamarbeit, wo jeder sein Bestes einbringt. Natürlich verlieren wir über den Spaß den Hauptzweck nicht aus den Augen – die Gemeinde finanziell zu stärken. Erinnern Sie sich noch? Stiftungsgründung „Traisal lebt“, 3:1 Spendenaktion, viele Dauerspender für das neue Gemeindezentrum, Werbung im „Mittendrin“, jährliche Danksagung an alle Spender, Kirchturm-Sparbüchsen ... Schaffen wir immer alles, was wir uns

vorgenommen haben? Leider nein, weil jeder im Team natürlich auch anderweitig stark beansprucht ist und häufig nicht das beitragen kann, was er/sie gerne möchte. Daher können wir zusätzliche Hilfe immer gebrauchen vor allem bei der Realisierung von Projekten. Also nicht zögern, helfen Sie uns beim Spaß haben. Kontakt: Angela Bäumel, Goethestr.9, Tel: 14 60 91, a.baemel@gmx.de

Die Fundraiser

Stiftungsvorstand

Wir sind der Stiftungsvorstand der „Stiftung Traisa lebt“, die im vergangenen Jahr gegründet wurde. Wir bemühen uns Spenden und Zustiftungen zu akquirieren was uns bisher, wie wir denken auch ganz gut gelingt. Wir tun das, um unser

Traisal lebt!

Stiftung

Gemeindeleben auch längerfristig auf eine solide Grundlage zu stellen. Hier gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Fundraising-Team, was sich immer wieder in sehr kreativen Aktionen, wie den vielen kleinen Kirchtürmen zeigt. Eine weitere, ganz wichtige Aufgabe ist der Dank an die Spender, der uns sehr wichtig ist und der uns viel Zeit und Mühe wert ist. Ansonsten gibt es natürlich eine Rei-



Teamvorstellungen

he von Verwaltungsaufgaben (Anlage der eingehenden Geldern auf zinsbringenden Konten, steuerliche Dinge, Erstellen von Statistiken usw.), die erledigt werden müssen.

Unsere neueste Errungenschaft ist unser Bodenplakat in der Eingangstür im Foyer, das Menschen erinnert, ob sie schon mal „stiften gegangen“ sind. Bitte hier immer mal wieder hinschauen!



*Im Stiftungsvorstand sind wir fünf Personen (von links)
Dr. Stefan Kalthoff, Robert Bittel,
Christel Seger, Oskar Spranz und
Armin Gerecke*

Infos gibt es bei Armin Gerecke, Tel.: 14 64 23 und unter www.traisa-lebt.de/stiftung

Kommunikationszentrum Gemeindebüro

Bärbel Meuer, unsere Sekretärin im Gemeindebüro:

Den meisten Gemeindemitgliedern ist sie bekannt, seit fast zwanzig Jahren als freundliche Stimme am Telefon, als meist erste Ansprechpartnerin bei freudigen und traurigen Begebenheiten, gelegentlich als erste Trösterin, bevor der Pfarrer erreichbar ist, als erste Adresse bei Auskünften der unterschiedlichsten Art. Alle, die ins Gemeindebüro kommen oder anrufen, merken, dass sie mit ihren Anliegen wichtig sind.

Über das Büro laufen vielfältige Kontakte. Bei allem Trubel und aller Hektik, welche die vielen Aktivitäten unserer Gemeinde mit sich bringen, gelingt es ihr, den Überblick zu behalten, Ruhe zu bewahren, die vielen Verwaltungs- und Schreibearbeiten zu erledigen – und natürlich immer freundlich zu sein.



Unsere Gemeindesekretärin
Bärbel Meuer, Tel.: 91 34 56;
E-Mail: gemeindebuero@traisa-lebt.de



**„Was euch gesagt wird in das Ohr,
das predigt auf den Dächern.“ –
Gemeinde braucht einen guten Kon-
takt nach außen! Dies geschieht
ganz persönlich mit dem Besuchs-
dienst wie mit mittendrin!, unserem
Gemeindebrief. Der braucht übrigens
wirklich dringend ein neues Team
– wären Sie gern dabei?**

Besuchsdienst



Seit 1996 gibt es einen Besuchsdienst kreis in unserer Gemeinde. Er ist unsere lebendige Visitenkarte und erfüllt zwei Aufgaben: Alle Neuzugezogenen in unserer Gemeinde werden begrüßt. Manchmal spielt da der Computer einen Streich, denn auch wer innerhalb des Ortes umzieht, gilt als „Neuzugezogener“, wundert sich über den Besuch – und freut sich trotz-

dem. Und - das ist nun schon eine Tradition – der Besuchsdienstkreis besucht alle Gemeindeglieder bei ihrem 76. Geburtstag! Da ist nicht soviel los wie beim 75. Geburtstag, aber es ist mehr Zeit für persönlichen Austausch und Gespräch – und darauf kommt es den Mitarbeitern im Besuchsdienstkreis an.

*(Von links: Waltraud Wolf, Adelheid Heintze, Rolf Diepen, Inge Boxberger und Hannelore Jüngling. Beim Fototermin war nicht dabei Christiane Franck).
Infos gibt es bei Rolf Diepen, der den Kreis leitet (Tel.: 14 40 02)*

mittendrin!-Team

Eine wichtige Arbeit, die zuerst im Verborgenen geschieht, obwohl sie für die Öffentlichkeit bestimmt ist, ist die Herausgabe des Gemeindebriefes. Unser Gemeindebrief „mittendrin!“ erscheint zurzeit dreimal jährlich. Jede Ausgabe steht unter einem Leitthema. Das bietet die Chance einfach Gedanken zu äußern, vielleicht einen Text, ein Gedicht oder ein Bild beizusteuern und so zum Nachdenken anzuregen, aber auch zum Lachen, ganz nach Lust und Laune. Der Gemeindebrief ist das wichtigste Kommunikationsmittel einer Kirchengemeinde. Er ist eine Art „Visitenkarte“ der Gemeinde. In ihm bildet sich das Leben einer Kirchengemeinde ab und auch solche Mitglieder oder Interessierte können sich ein Bild



Teamvorstellungen

vom Gemeindeleben machen die nicht direkt daran teilnehmen. Gleichzeitig können sich aber durch ihn auch die Menschen informieren, die mitten drin sind.

Unser Gemeindebriefteam braucht neue Team-Mitglieder, die zusammen mit Matthias Hennig dafür sorgen, dass der Gemeindebrief in der derzeitigen, ähnlicher oder auch anderer Form weiter erscheinen wird.

Infos dazu bei Matthias Hennig, Tel.: 660 70 57, mittendrin@traisa-lebt.de

Gemeindebriefausträgerinnen und -austräger

Sicher freuen sich die meisten Einwohnerinnen und Einwohner Traisas und Trautheims östlich der Odenwaldstraße (B 449), dass der Gemeindebrief „mittendrin!“ derzeit dreimal jährlich in ihrem Briefkasten ankommt.

Dass dies immer pünktlich und reibungslos klappt, ist das Verdienst von vielen treuen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den jeweils neu erschienen Gemeindebrief in alle Haushalte unserer Gemeinde bringen. Vor einigen Jahren im „mittendrin!“-Heft zum Thema Engel schrieb Thomas Grimm hierzu: „Manche Boten bekomme ich nie zu Gesicht und freue mich doch über sie, z.B. wenn ich

als katholischer Christ regelmäßig „mittendrin“ in unserem Briefkasten finde. Danke für alle großen und kleinen Engel: Sie schenken mir lebenstragende Verbundenheit mit Gott und den Menschen“.

Einige der treuen Helferinnen und Helfer sehen Sie auf dem Foto. In Wirklichkeit sind es mehr - und doch fehlen uns manchmal Austrägerinnen und Austräger wenn jemand erkrankt oder in Urlaub ist. Wenn Sie Lust haben, bei einem kleinen Spaziergang unseren Gemeindebrief auszutragen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Bärbel Meuer (Tel.: 06151-913456)



(Auf dem Bild waren leider nicht alle da: Außerdem helfen mit: Alice Knauf, Ursula Wittmann, Heike Staub, Renate Hovy, Ortrun Scheerer-Schmidt, Elke Schäfer, Robert Bittel, Jonathan Klein und Christian Gerecke.)

Wünsche

50 Jahre
Freude entdecken
Evangelische Kirche Traisa



*Als Kirchengemeinde Traisa wünschen wir uns,
dass viele Menschen mit uns Gottes Liebe feiern,
dass alle Generationen zusammenkommen,
dass viele Menschen bei uns Heimat finden,
dass sie Gemeinschaft finden, wenn sie einsam sind,
dass Sie Freunde finden, wenn sie Hilfe brauchen,
dass sie getröstet werden, wenn sie traurig sind,
dass ihnen ein Weg gezeigt wird, wenn sie nicht weiter wissen,
dass sie Menschen finden, die sich mit ihnen freuen und
dass sie Menschen finden, die mit ihnen trauern,
dass sie besucht werden, wenn sie krank sind und
dass sie besucht werden, wenn sie fröhlich feiern.
Damit wir möglichst viele dieser Wünsche erfüllen können,
brauchen wir auch künftig viele,
die ganz neu entdecken,
welche Gaben ihnen von Gott geschenkt wurden,
und die bereit sind, mit diesen Gaben mitzuarbeiten.*

*Eine Gemeinde,
die von Gottes Wundern lebt
und Gottes Güte preist
ist immer reich und froh
und ihre Freude wird
zum Dienst.*

Nach Fritz von Bodelschwingh



Freud und Leid in der Gemeinde

TAUFEN

In der Taufe sagt Gott „JA“ zu uns.
Er will unser Gott sein und wir sollen
seine Kinder sein.

Paul Julian Schäfer, Odenwaldstr. 51

Marvin Fabian Nickel, Waldstr. 42

Emelie Fischer, Hügelstr. 35

TRAUUNGEN

Ehe ist eine Gemeinschaft vor Gott.
Damit sie auch eine Gemeinschaft
mit Gott wird, beginnt sie mit einem
Gottesdienst, der Trauung.

Christian Kunkelmann und
Frau **Annika** geb. Mauer, Darmstadt

BEERDIGUNGEN

Angesichts des Todes verkündet die
christliche Gemeinde die Herrschaft
des auferstandenen Herrn über Le-
bende und Tote.

Ingeborg Margarete Ethner geb.
Rosenthal, Weingartenstr. 7, 81 Jahre

Werner Faulstich,
Röderstr. 42, 78 Jahre

Manfred Blank,
Waldstr. 43, 68 Jahre

Frieda Ost geb. Göckel,
Darmstadt, 93 Jahre

Engelbert Roßmann,
Darmstädter Str. 57, 75 Jahre



„mittendrin!“ - Team sucht Verstärkung

Nachdem sich Frau Weisser und Frau Wallau aus dem mittendrin!-Team verabschiedet haben, werden neue Team-Mitglieder gesucht, die zusammen mit Herrn Matthias Hennig weiter dafür sorgen, dass es den Gemeindebrief in dieser, ähnlicher oder auch anderer Form weiter geben wird. Es wäre schade, wenn es den Gemeindebrief in der Form nicht mehr geben würde.

Das nächste Treffen wird am 18.10.2007 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in der Wilhelm-Leuschner-Straße 8 sein. - Sie sind herzlich eingeladen!

Das Thema unserer nächsten Ausgabe im Dezember 2007 heißt

“Vorsicht, Gefühl“

Es wäre schön, wenn viele Gedanken, Berichte, Geschichten, Bilder und Ideen zu diesem Thema aus unserer Gemeinde darin abgedruckt werden könnten.

Auch über Anregungen zu neuen (Heft-)themen oder Rubriken, Fragen und Kritik würden wir uns sehr freuen. In grober Planung sind zudem eine Kinder- und Jugendseite, Platz für Berichte aus den Gruppen und eine Wissenskolumne die sich mit Fragen rund um das Gemeindeleben beschäftigen soll.

Alle Artikel können im Gemeindebüro abgegeben oder per Email an uns geschickt werden. (e-Mail Redaktion: mittendrin@traisa-lebt.de).

Redaktionsschluss ist am 15.10.2007

Ihre Redaktion des Gemeindemagazins mittendrin!

Matthias Hennig, Doro Wallau, Gertrud Weißer

Unser Gemeindebrief wird kostenlos an alle Familien in unserem Kirchengemeindegebiet verteilt.

Wenn Sie uns bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes unterstützen wollen, können sie uns mit einer Spende helfen.

Das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Traisa bei der Sparkasse Darmstadt hat die Nummer 22 00 15 23 (BLZ 508 501 50)



Wichtige Informationen

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Andreas Klein Vorsitzender des Kirchenvorstandes (KV) E-Mail	06151 / 91 34 56 info@traisa-lebt.de
Andrea Gerecke Stellvertretende Vorsitzende des KV	06151 / 14 64 23
Gemeindebüro, Bärbel Meuer Öffnungszeiten: Di - Fr von 9-12 Uhr; Mi von 15-18 Uhr E-Mail	06151 / 91 34 56 gemeindebuero@traisa-lebt.de
Helmut Seibert	06151 / 14 47 50
Evang. Kindergarten Leiterin Manuela Lauter E-Mail	06151 / 14 76 25 kindergarten@traisa-lebt.de
Ute Süß, Chorleiterin	06165 / 29 97
Diakoniestation Mühltal	06151 / 14 50 50
Telefonseelsorge evangelisch	0800 - 111 0 111
Telefonseelsorge katholisch	0800 - 111 0 222

Liebe Gemeinde!

Sollten Sie von Nachbarn hören, dass diese keinen Gemeindebrief erhalten haben, so bitten Sie Ihre Nachbarn, im Gemeindebüro anzurufen (Tel. 91 34 56) oder in der Kirche vorbei zu kommen, dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir wollen natürlich, dass jede Familie einen Gemeindebrief erhält. Vielen Dank!

Ihre Evangelische
Kirchengemeinde Traisa

Bezirksdirektion *Horn & Weber OHG*

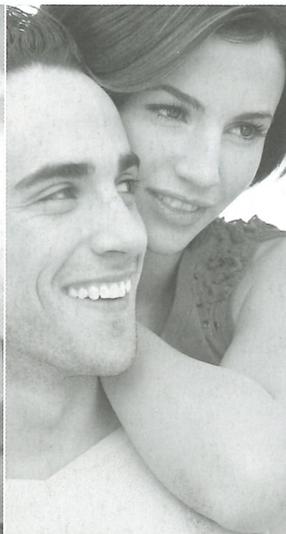
Ober-Ramstädter Straße 80a, 64367 Mühltal

Tel.: 06151 667990, Fax: 06151 6679966

horn.weber@zuerich.de

Ihr Ansprechpartner in Traisa und Trautheim: **Armin Gerecke**, Bankkaufmann

Mobiltel.: 0170 2957880, armingerecke@zuerich.de



Für alle Lebensphasen eine sichere Lösung.

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen

Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Bausteinsystem sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.



Offizieller Versicherer
der deutschen
Olympiamannschaft

Peking 2008



ZURICH